

# Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „treasure“ vom 23. Januar 2024 08:26

## Zitat von Kris24

Ich zitiere mich mal, Höcke hat den Begriff bereits 2018 verwendet (nichts mit letzter Woche und falsch verstanden.

Und es gilt auch für "Biodeutsche", die Höcke nicht zujubeln. Röhm dachte auch mal, er hätte von Hitler nichts zu befürchten. Woher wisst ihr Reinerle und Referent, dass ihr nicht plötzlich tot oder in Afrika seid (und was passiert eigentlich mit den Menschen, die jetzt dort leben, ein 2. Israel? USA und andere sehen zu? (Oder führen gleich Krieg gegen AfD-Deutschland, weil sie die Gefahr sehen?)) Dann können sich die AfD-Wähler wieder als Opfer sehen.

Ich möchte dir danken, dass du das Höckezitat gebracht und Tacheles geredet hast. Klar, auch dir kann jetzt "Emotionalität" vorgeworfen werden (mehr scheint da eh nicht zu gehen), aber wer das Zitat liest, gerade solche Worte wie autochthon...und dann immer noch denkt "hey, das wird easy und die sind doch gar nisch schlümm"...sorry, wer solche Sachen liest und GUT findet...der braucht sich nicht zu wundern, wenn jemand, der bei solchen Texten Herzflattern bekommt, ihn Nazi nennt.

## Zitat von CDL

Du meinst also, weil es eine Wortneuschöpfung gibt für ein inhaltlich eigentlich uraltes Vorhaben, um sowohl Menschen anderer Nationalität, als auch diverse Deutsche, die man loswerden möchte zwangsweise in ein anderes Land zu verbringen aus völkischen, sprich kackbraunen Motiven heraus, wäre der tatsächliche Inhalt dann plötzlich auch ganz neu? Oder meinst du nur, andere hier wären doof genug, diese Umbenennung nicht als das entlarven zu können, was es ist?

Hier reicht ebenfalls ein "Dankepokal" nicht. DANKE für diese klare Entgegnungen. Ich bin da meist zu scheu, einfach mal voll reinzuplatzen, daher danke an dich und diejenigen, die das mit voller Wucht und argumentativ gut hinterfragen und dem begegnen.